

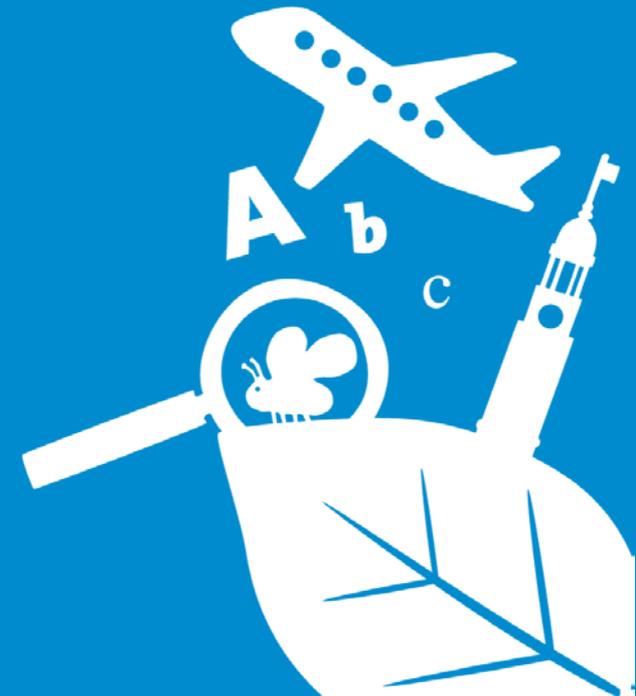
Multiprofessionelle Kita-Teams: Potentiale & Herausforderungen

Dörte Utecht, Leitung Aus- und Fortbildung, Elbkinder

Forum II: Pädagogische Fachkräfte
Bildungspolitisches Forum 25.09.2018, Berlin

Agenda

1. Die Elbkinder als Träger
2. Verschiedene Aspekte von Multiprofessionalität in der Kita
 - Bundesprogramm Sprach-Kitas
 - Integrationskitas
 - „QuereinsteigerInnen“
3. Multiprofessionalität in der Kita – Potentiale nutzen und den Herausforderungen begegnen



1. Die ‚Elbkinder‘

- Einer der größten Träger im bundesweiten Vergleich
- 185 Kindertagesstätten in Hamburg
- meist große Häuser mit 150-200 Kindern
- Fast 5000 päd. Mitarbeiter
- Zentrale mit Verwaltung und pädagogischen Fachabteilungen

2. Aspekte von Multi-professionalität in der Kita

- Personen mit unterschiedlichen Berufsabschlüssen aus dem frühpädagogischen Bereich (SPAs, ErzieherInnen, KindheitspädagogInnen B.A.) und ggf. Zusatzqualifikationen (z.B. für sprachl. Bildung)
- frühpädagogische Fachkräfte und Fachkräfte aus anderen verwandten sozialen, therapeutischen und pädagogischen Berufsfeldern (z.B. LogopädInnen)
- Pädagogische Fachkräfte und QuereinsteigerInnen mit völlig anderen beruflichen Hintergründen

Multiprofessionalität I: Bundesprogramm Sprach-Kitas

- 78 Sprachkitas, die im Rahmen des Bundesprogramms gefördert werden
- Pro Kita eine Sprachfachkraft, zuständig für die Beratung, Begleitung und fachliche Unterstützung der Kita-Teams
- Sprachfachkräfte in den Kitas werden unterstützt durch SprachfachberaterInnen, die jeweils 10-15 Einrichtungen betreuen

Multiprofessionalität I: Bundesprogramm Sprach-Kitas – Erfahrungen –

- Hohe Professionalisierung der Kitas in Bezug auf die sprachliche Bildung
- Rolle der Sprachfachkraft ist für viele der KollegInnen mit zusätzlicher Anerkennung verbunden. Weiterqualifikation motiviert
- Anerkennung der Sprachfachkraft im Team ist Voraussetzung für das Gelingen

Multiprofessionalität I: Bundesprogramm Sprach-Kitas – Erfahrungen –

- Begleitung und Weiterqualifizierung der Sprachfachkräfte durch die Sprachfachberatung trägt wesentlich zur Nachhaltigkeit bei
- Beratung der Mitglieder des eigenen Teams ist für Sprachfachkraft oft eine Herausforderung
- Unterstützung der Leitung ist zentral für das Gelingen

Multiprofessionalität II: Integrationskitas

- 78 Kitas der Elbkinder in denen Kinder mit Behinderungen betreut werden
- Multiprofessionelle Teams aus (heil-) pädagogischen Fachkräften, LogopädInnen, Ergo- und PhysiotherapeutInnen
- Alltagsintegriertes Therapiekonzept.
- Verpflichtende gemeinsame Schulung von (heil-) pädagogischen Fachkräften und TherapeutInnen zum Therapiekonzept

Multiprofessionalität II: Integrationskitas – Erfahrungen –

- Herausforderung die verschiedene Perspektiven auf das Kind zusammenzubringen
- Vorstellungen von Therapie wurden/werden hinterfragt und angepasst
- Kind-, Alltags- und Ressourcenorientierung verändert die Zusammenarbeit der Professionen qualitativ
- Leitung hat die Aufgabe die Zusammenarbeit zwischen den Professionen zu fördern, dafür Zeit und Raum zu schaffen

Multiprofessionalität III: QuereinsteigerInnen

Zwei Wege für QuereinsteigerInnen in Hamburg:

- Duale Ausbildung zur ErzieherIn für Personen, die bereits eine andere Berufsausbildung haben
- Anerkennung als pädagogische Fachkraft:
 - für HochschulabsolventInnen mit Pädagogik-Anteilen im Studium ohne zusätzl. Qualifizierung
 - für andere Hochschulabsolventinnen, sowie verwandte soziale Berufe (z.B. TherapeutInnen, Kinderkrankenschwestern) mit Qualifizierung

Multiprofessionalität III: QuereinsteigerInnen – Erfahrungen –

- Durch die Möglichkeiten zum Quereinstieg finden mehr Männer den Weg als Fachkraft in die Kita
- Angebot der dualen Ausbildung wird sehr gut angenommen
- Honorarkräfte, die oft bereits lange in unseren Kitas arbeiten, steigen nun als päd. Fachkraft ein
- Motivation der QuereinsteigerInnen ist oft sehr hoch

Multiprofessionalität III: QuereinsteigerInnen – Erfahrungen –

- Durch die QuereinsteigerInnen erweitert sich oft das fachliche Angebot, da diese bereits Spezialistinnen für bestimmte Bereiche sind
- Gefahr der Fokussierung auf einzelne Kompetenzbereiche und damit einhergehend eine angebotsorientierte Pädagogik

3. Multiprofessionalität in Kitas – Potentiale

- Vielfalt belebt! Kita-Teams werden mehr zum Spiegel der Gesellschaft.
- Wenn Funktionsstellen für bestimmte inhaltliche Bereiche, wie z.B. Sprache geschaffen werden, kann dies zu einer Professionalisierung führen.
- Kernaufgaben einer pädagogischen Fachkraft und deren Wert können gerade in der Abgrenzung noch einmal genauer gefasst und diskutiert werden.

3. Multiprofessionalität in Kitas – Herausforderungen

- Neue Rollen, wie z.B. die der Sprachfachkraft, müssen im Gefüge der Kita verankert werden.
- Managen der Vielfalt erfordert ein hohes Maß an Führungskompetenz.
- Einer guten Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden und Begleitung der Azubis in der dualen Ausbildung kommt eine Schlüsselrolle zu.
- Bedeutung der inner- und außerbetrieblichen Qualifizierungsmöglichkeiten steigt.

Larrá, Franziska (2018): Bunte Teams – Herausforderung und Chance. In: Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH (2018): Jahresbericht 2017/2018

